



Gesundheit: Schutzsuchende aus der Ukraine

Wichtige Fragen (22. Juni 2022)

Habe ich das Recht auf medizinische Versorgung in der Schweiz?

In der Schweiz steht die medizinische Versorgung allen zur Verfügung.

Wie bekommen Schutzsuchende in der Schweiz eine Krankenversicherung?

Personen mit Schutzstatus S

- Wenn eine schutzbedürftige Person ein Gesuch um vorübergehende Schutzgewährung (S-Status) einreicht (in einem BAZ oder via RegisterMe), wird sie, sofern sie sozialhilfeabhängig ist, nach der Kantonszuweisung vom Kanton rückwirkend auf den Zeitpunkt der Gesuchstellung für die obligatorische Krankenversicherung angemeldet. Die Kosten für die Prämien und Kostenbeteiligungen (Franchise und Selbstbehalt) werden den Kantonen vom Bund mit der Ausrichtung der Globalpauschalen subventioniert.
- Personen, die nicht sozialhilfeabhängig sind, müssen die Krankenversicherungspflicht selbständig erfüllen, indem sie sich innert 3 Monaten nach der Gesuchstellung bei einer Krankenkasse – rückwirkend auf den Zeitpunkt der Gesuchstellung – versichern. Diese Personen bezahlen die Prämien und Kostenbeteiligungen selber.

Personen ohne Schutzstatus S:

- Wenn Sie direkt zu Verwandten oder Privatpersonen gereist sind und ohne Schutzstatus S dort wohnen, ist eine Krankenversicherung in den ersten drei Monaten nicht obligatorisch.
- Die medizinische Versorgung kann in diesem Fall Ihre Reiseversicherung oder die Gästerversicherung Ihres Gastgebers bezahlen.
- Benötigt eine bedürftige Person schon vor der Beantragung des Schutzstatus S sofortige medizinische Hilfe und verfügt sie über keine Krankenversicherung, so übernehmen die Kantone die Kosten bzw. die kantonale Sozial- und Nothilfe.
- Ihre ukrainische Krankenversicherung ist für medizinische Behandlung in der Schweiz nicht ausreichend.



Was bezahlt die Krankenversicherung den Schutzsuchenden?

- Mit der Krankenversicherung haben Schutzsuchende das Recht auf die medizinische Grundversorgung.
- Die Wahl des Arztes bzw. der Ärztin ist jedoch eingeschränkt.
- Befolgen Sie bitte die Anweisungen der Sie betreuenden Behörde im Zuweisungskanton. Sie erklärt Ihnen, an wen Sie sich bei Krankheit, Unfall, psychischen Problemen oder Schwangerschaft wenden können.

Unfallversicherung:

- Solange Sie in der Schweiz nicht erwerbstätig sind, sind Sie via Krankenversicherung auch gegen Unfall versichert.
- Wenn Sie berufstätig sind, muss der Arbeitgeber Sie gegen Unfall versichern.

Wo gibt es Gesundheitsinformationen auf Ukrainisch?

Auf der Webplattform migesplus.ch finden Sie viele Gesundheitsinformationen, die in die Sprachen von Migrantinnen und Migranten übersetzt worden sind.



Die Seite [Informationen für Menschen aus der Ukraine](#) ist speziell für Schutzsuchende aus der Ukraine erstellt worden.



Was gilt in welchem Kanton? [Hier finden Sie alle wichtigen Informationen.](#)

